

# Inhalt

<b>1 Einführung in die Gebäudeautomation .....</b>	<b>13</b>
1.1 Bedeutung der Gebäudeautomation .....	13
1.1.1 Automatisierungsfunktionen im privaten Wohnungsbau .....	13
1.1.2 Automatisierungssysteme in Zweckbauten .....	14
1.2 Gebäudeautomation vs. Gebäudesystemtechnik .....	15
1.2.1 Gewerke in der Gebäudeautomation .....	17
1.2.2 Gewerke in der Gebäudesystemtechnik .....	19
1.3 Strukturen .....	21
1.3.1 Hierarchische Struktur in der Gebäudeautomation .....	21
1.3.2 Hierarchische Struktur in der Gebäudesystemtechnik .....	24
1.4 Einsatz der DDC-Automationsgeräte .....	25
1.4.1 Grundfunktionen der Gebäudeautomation .....	25
1.4.2 Anlagen-Informations-Schema .....	29
1.4.3 Funktionen innerhalb von Lüftungsanlagen .....	31
1.4.4 Liefer- und Leistungsumfang .....	34
1.5 Energiemanagementfunktionen .....	35
1.5.1 Amortisationszeit .....	35
1.5.2 Energiemanagementfunktionen auf der Automationsebene .....	36
1.5.3 Energiemanagementfunktionen auf der Managementebene .....	39
1.6 Komfort- und Energiemanagementfunktionen in der Raumautomation .....	43
1.7 Genormte Bussysteme und Netze in der Gebäudeautomation .....	44
1.7.1 Anforderungen .....	45
1.7.2 Einsatzgebiete .....	46
1.7.3 Stand der Normung .....	48
1.8 Übungsaufgaben .....	49
1.9 Literatur .....	50

<b>2</b>	<b>Grundlagen der industriellen Kommunikationstechnik</b>	<b>51</b>
2.1	Industrielle Kommunikation . . . . .	51
2.1.1	Kommunikation über Feldbusse . . . . .	51
2.1.2	Kommunikation über Computernetze . . . . .	52
2.2	Digitale Datenübertragung . . . . .	53
2.2.1	Grundbegriffe . . . . .	53
2.2.2	Digitales Datenübertragungssystem . . . . .	57
2.2.3	Quellencodierung/-decodierung . . . . .	58
2.2.4	Kanalcodierung/-decodierung . . . . .	60
2.2.5	Leitungscodierung/-decodierung . . . . .	64
2.3	Kommunikation gemäß des ISO/OSI-Referenzmodells . . . . .	67
2.3.1	Datenübertragung und Kommunikation . . . . .	67
2.3.2	Regeln zum Ablauf einer Kommunikation . . . . .	67
2.3.3	Die Schichten des ISO/OSI-Referenzmodells . . . . .	68
2.4	Feldbus- und Netztopologien . . . . .	70
2.5	Kanalzugriffsverfahren . . . . .	70
2.5.1	Kanalzugriff nach Zuteilung . . . . .	71
2.5.2	Kanalzugriff nach Bedarf . . . . .	71
2.6	Übungsaufgaben . . . . .	72
2.7	Literatur . . . . .	73
<b>3</b>	<b>Der Europäische Installationsbus KNX</b>	<b>74</b>
3.1	Einführende Übersicht . . . . .	74
3.1.1	Was ist KNX? . . . . .	74
3.1.2	Historie des KNX . . . . .	75
3.1.3	Der Nutzen von KNX . . . . .	75
3.1.4	Motivation für die Beschäftigung mit dem KNX . . . . .	76
3.2	Konventionelle Elektroinstallationstechnik . . . . .	77
3.2.1	Sicherheitshinweise . . . . .	77
3.2.2	Aufgabenstellung: Treppenhaus- und Flurbeleuchtung . . . . .	78
3.2.3	Ausschaltung . . . . .	79
3.2.4	Wechselschaltung . . . . .	80
3.2.5	Kreuzschaltung . . . . .	81
3.3	Überblick über den KNX . . . . .	82
3.4	Übertragungsmedien und Eigenschaften von KNX.TP . . . . .	83
3.4.1	Übertragungsmedien . . . . .	83
3.4.2	Kriterien für die Auswahl des Übertragungsmediums . . . . .	84
3.4.3	Eigenschaften von KNX.TP . . . . .	84

---

3.5 Busgeräte .....	87
3.5.1 Typen und Ausführungsformen .....	87
3.5.2 Häufig eingesetzte Busgeräte .....	88
3.6 Topologie .....	91
3.6.1 Begriffsdefinition .....	91
3.6.2 Teilnehmer, Linien, Bereiche .....	92
3.6.3 Spannungsversorgungen .....	93
3.6.4 Koppler .....	94
3.6.5 Installationsrichtlinien .....	96
3.6.6 Blockschaltbilder und genormte Gerätesymbole .....	97
3.7 Teilnehmeradressierung .....	98
3.7.1 Physikalische Adressen .....	99
3.7.2 Gruppenadressen (logische Adressen) .....	101
3.7.3 Zieladressbit (Adresstyp) .....	103
3.8 Kommunikationsobjekte .....	103
3.8.1 Begriffsdefinition .....	103
3.8.2 Eigenschaften von Kommunikationsobjekten .....	104
3.8.3 Kommunikationsobjekte von Sensorapplikationen .....	105
3.8.4 Kommunikationsobjekte von Aktorapplikationen .....	106
3.8.5 Zuordnung von Kommunikationsobjekten zu Gruppenadressen .....	107
3.9 Nutzdaten .....	109
3.9.1 Aufruf von Diensten der Anwendungsschicht .....	110
3.9.2 EIB Interworking Standard (EIS) .....	110
3.9.3 Länge der Nutzdaten .....	112
3.10 Kommunikationsablauf .....	112
3.10.1 Telegrammarten .....	113
3.10.2 Struktur eines Standarddatentelegramms .....	114
3.10.3 Universal Asynchronous Receive Transmit (UART) .....	114
3.10.4 Busarbitrierung .....	115
3.10.5 Weiterleitung von Datentelegrammen .....	121
3.10.6 Datensicherung .....	122
3.10.7 Bestätigungstelegramme .....	123
3.10.8 Zeitlicher Ablauf der Kommunikation .....	125
3.11 Zusammenfassung der Telegrammstrukturen .....	127
3.11.1 Standarddatentelegramm .....	127
3.11.2 Bestätigungstelegramm .....	130
3.12 Hardware .....	130
3.12.1 „Äußere“ Hardware .....	131
3.12.2 „Innere“ Hardware .....	132

3.13 Software . . . . .	135
3.13.1 Überblick . . . . .	135
3.13.2 Softwarekomponenten eines Kompaktgeräts . . . . .	136
3.13.3 Softwarekomponenten eines modularen Geräts . . . . .	137
3.13.4 Systemsoftware . . . . .	138
3.13.5 Anwendungsprogramme . . . . .	138
3.13.6 Engineering Tool Software (ETS 5) . . . . .	139
3.14 Schulungsanlage . . . . .	142
3.15 Übungsprojekt Lichtsteuerung . . . . .	144
3.15.1 Kundenauftrag . . . . .	144
3.15.2 Benötigte Geräte . . . . .	145
3.16 Projektierung mit der ETS 5 . . . . .	145
3.16.1 Vorüberlegungen . . . . .	145
3.16.2 Starten der ETS 5 . . . . .	147
3.16.3 Neues Projekt anlegen . . . . .	147
3.16.4 Produktdaten importieren . . . . .	147
3.16.5 Bereiche und Linien definieren, Geräte einfügen . . . . .	148
3.16.6 Geräteparameter einstellen . . . . .	149
3.16.7 Gruppenadressen anlegen . . . . .	153
3.16.8 Kommunikationsobjekte den Gruppenadressen zuordnen . . . . .	154
3.17 Inbetriebnahme . . . . .	156
3.17.1 Hardwareaufbau . . . . .	156
3.17.2 Programmierung der Geräte . . . . .	157
3.17.3 Test der Lichtsteuerung . . . . .	158
3.17.4 Diagnose/Busmonitoring . . . . .	158
3.18 Trends im Umfeld des KNX . . . . .	160
3.18.1 Touchscreens . . . . .	160
3.18.2 Integration der Gebäudesystemtechnik in IP-Netze . . . . .	162
3.19 Übungsaufgaben . . . . .	163
3.20 Literatur . . . . .	166
<b>4 Gebäudeautomation mit LonWorks . . . . .</b>	<b>167</b>
4.1 Technologischer Wandel in der Gebäudeautomation . . . . .	167
4.2 Nutzen der LonWorks-Technologie . . . . .	169
4.2.1 Einsatz in der Gebäudesystemtechnik . . . . .	169
4.2.2 Einsatz der LON-Technik auf der Automationsebene . . . . .	173
4.3 Historie der LonWorks-Technologie . . . . .	174
4.3.1 Einsatzgebiete der LonWorks-Technologie . . . . .	175
4.3.2 Organisationseinheiten . . . . .	175
4.3.3 Normung . . . . .	176

---

4.4	Grundlagen der LonWorks-Technologie .....	176
4.4.1	Elemente der LonWorks-Technologie .....	176
4.4.2	Aufbau und Funktionsweise eines LON-Knotens .....	178
4.5	Informationsübertragung zwischen LON-Geräten .....	187
4.5.1	Physikalische Netzstrukturen .....	187
4.5.2	Telegrammstruktur .....	191
4.5.3	Buszugriffsverfahren und Signalcodierung .....	192
4.5.4	Logische Netzwerkstrukturen mit Netzwerkvariablen .....	193
4.5.5	Interoperabilität von LON-Geräten .....	196
4.6	LonWorks-Tools .....	202
4.6.1	Entwicklerwerkzeuge LonBuilder und NodeBuilder .....	202
4.6.2	Inbetriebnahmewerkzeuge .....	202
4.7	Systemstrukturen der LonWorks-Technologie .....	206
4.7.1	Gebäudeautomationssystem mit LON .....	206
4.7.2	Web-Anbindung von LON-Netzen .....	207
4.8	Applikationsbeispiele .....	208
4.8.1	Lichtsteuerung über LON .....	208
4.8.2	Lichtsteuerung mit Panikschaltung über LON .....	210
4.9	Übungsaufgaben .....	212
4.10	Literatur .....	214
<b>5</b>	<b>BACnet .....</b>	<b>215</b>
5.1	Einführende Übersicht .....	215
5.1.1	Was ist BACnet? .....	215
5.1.2	BACnet-Organisationen .....	216
5.1.3	Einsatzgebiete .....	216
5.1.4	Grundkonzepte im Überblick .....	218
5.2	Bitübertragungsschicht und Sicherungsschicht .....	221
5.2.1	Master-Slave/Token-Passing .....	221
5.2.2	Point-to-Point-Verbindung .....	225
5.2.3	Ethernet .....	226
5.2.4	Attached Resource Computer Network (ARCNET) .....	245
5.2.5	LonTalk .....	245
5.3	Vermittlungsschicht .....	246
5.3.1	Aufgabe .....	246
5.3.2	Router .....	246
5.3.3	BACnet und das Internet Protocol (IP) .....	248
5.3.4	Transmission Control Protocol (TCP) .....	254
5.3.5	User Datagram Protocol (UDP) .....	257

5.3.6	Protokolle für die Zuordnung von MAC- und IP-Adressen . . . . .	257
5.3.7	Vernetzung von BACnets über das Internet . . . . .	259
<b>5.4</b>	<b>Anwendungsschicht . . . . .</b>	<b>261</b>
5.4.1	Dateneinheit und Aufgaben . . . . .	261
5.4.2	BACnet-Objektkonzept . . . . .	262
5.4.3	Standardisierte Objekte . . . . .	265
5.4.4	Dienste . . . . .	283
5.4.5	Prozeduren . . . . .	289
<b>5.5</b>	<b>BACnet-Geräte und Interoperabilität . . . . .</b>	<b>291</b>
5.5.1	Interoperabilitätsbereiche (IOB) und -bausteine . . . . .	292
5.5.2	Device-Profile . . . . .	294
5.5.3	Protokollumsetzungsbestätigung und BTL-Zeichen . . . . .	297
<b>5.6</b>	<b>Gateways zu anderen Systemen . . . . .</b>	<b>298</b>
<b>5.7</b>	<b>Übungsaufgaben . . . . .</b>	<b>299</b>
<b>5.8</b>	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>303</b>
<b>Sachwortverzeichnis . . . . .</b>		<b>304</b>